

Freitag, den 10. Februar 1933, 20 Uhr / Gewerbehau Dresden

# KONZERT

veranstaltet vom Mitteldeutschen Rundfunk  
zur Wiederinstandsetzung von Grabstätten berühmter  
Dresdner Musiker

## AUSFÜHRENDE

Generalmusikdirektor Fritz Busch / Generalmusikdirektor Werner Ladwig / Prof. Dr. Ludwig Neubeck

~~Kammersängerin Eugenie Burkhardt (Sopran) / Elsa Wieber (Sopran)~~

~~Kammersänger Max Hirzel (Tenor) / Paul Schöffler (Bariton)~~ *Mit Bohme, Bess*

Dresdner Philharmonie

*Unter Leitung von Generalmusikdirektor Fritz Busch*

1. Carl Maria von Weber: Ouvertüre zur Oper „Der Freischütz“ *Die nahe mir der Stimmung*
2. Carl Maria von Weber: Arie des Max a.d. Oper „Der Freischütz“ (Durch die Wälder, durch die Auen) Max Hirzel
3. Carl Maria von Weber: Romanze aus der Oper „Euryanthe“ (Glöcklein im Tale) Elsa Wieber

*Unter Leitung von Generalmusikdirektor Werner Ladwig*

4. Wolfgang Amadeus Mozart: Ouverture zur Oper „Don Juan“
5. Wolfgang Amadeus Mozart: Champagner-Arie aus der Oper „Don Juan“ (Paul Schöffler) *Ouverture Louvre II*
6. Ludwig van Beethoven: Arie der Leonore a.d. Oper „Fidelio“ (Abscheulicher, wo eilst du hin) Eugenie Burkhardt
7. Ludwig van Beethoven: Quartett (1. Akt) aus der Oper „Fidelio“

*Pause*

8. Karl Reißiger: Ouverture zur Oper „Nero“
9. Edmund Kretschmer: Krönungsmarsch aus der Oper „Die Folkunger“

*Unter Leitung von Prof. Dr. Ludwig Neubeck*

10. Richard Wagner: Vorspiel zu „Tristan und Isolde“ und „Isoldens Liebestod“ Eugenie Burkhardt
11. Richard Wagner: Gebet aus „Rienzi“ (Allmächtiger Vater) Max Hirzel *Ausprache d. Landgraf (Bohme)*
12. Richard Wagner: Ouverture zu „Tannhäuser“ *n. Ausprache d. Volpam (Schöffler)*

Karten zu 4.—, 3.—, 2.— und 1.— RM. / Musikhaus Bock, Reka, Reisebüro Altmarkt und an der Abendkasse



Festschrift für die Mitglieder der Dresdner Philharmonie

# KONZERT

am Sonntag den 10. März 1900, 7 Uhr, im Musiksaal des Hoftheaters

Programm:  
1. Concerto für Violine und Orchester von Mendelssohn  
2. Concerto für Klavier und Orchester von Chopin  
3. Concerto für Violine und Orchester von Brahms  
4. Concerto für Violine und Orchester von Tchaikowski

Die Mitglieder der Dresdner Philharmonie sind durch diese Festschrift zu dem Zweck verbunden, die Leistungen der Mitglieder der Dresdner Philharmonie zu würdigen und die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Leistungen der Mitglieder der Dresdner Philharmonie zu lenken.

DRUCKEREI  
WILHELM  
LIMPERT  
DRESDEN-A.1



**D**as Jahr 1933 wird ein Jahr der geschichtlichen Rückerinnerung für Dresden werden. Vor 200 Jahren starb August der Starke, von dessen künstlerischem Erbe die Stadt noch heute zehrt. Das Jahr 1933 bringt auch das Gedenken an den Tag, an dem vor 50 Jahren Richard Wagner starb, und gemahnt daran, wieviel kostbares Geistesgut der Musik und Dichtung in Dresden geschaffen und ausgewertet worden ist, wieviel hochberühmte Dichter hier gelebt haben und hier gestorben sind. Ihre letzte Ruhestätte in würdigem Zustand zu erhalten ist eine kulturelle Ehrenpflicht.

Auf dem alten Friedrichstädter Friedhof finden sich die Gräber von

Carl Maria von Weber . . . . .	gest. 1826 (London)
Anton Dreyßig (Begründer der Singakademie) . . . . .	„ 1815
Luigi Bassi (Bariton) . . . . .	„ 1825 (der erste Don Juan)
Karl August Krebs (Hofkapellmeister) . . . . .	„ 1880
Joseph Tichatscheck (Tenor) . . . . .	„ 1886 (der erste Rienzi)
Edmund Kretschmer (Komponist der Folkunger). . . . .	„ 1908

Auf dem Trinitatis-Friedhof

Karl Reißiger (Hofkapellmeister) . . . . .	gest. 1859
Wilhelmine Schröder-Devrient . . . . .	„ 1860
Johannes Schneider (genannt der Orgelkönig) . . . . .	„ 1864
Julius Otto (Komponist von Männerchören) . . . . .	„ 1877
Julius Rietz (Generalmusikdirektor) . . . . .	„ 1877

Auf dem Annenfriedhof an der Chemnitzer Straße:

Minna Wagner geb. Planer, die erste Gattin Richard Wagners, gest. 1866
Ludwig Schnorr von Carolsfeld . . . . . gest. 1865 (der erste Tristan)

Auf dem Eliasfriedhof ist noch das Grabmal des alten kursächsischen Hofkapellmeisters Naumann erhalten, bedarf aber der Wiederherstellung und Pflege.



Es widerstritte allen Begriffen von Kultur und Tradition, wenn die Nachwelt der Pflicht gegen ihre großen Toten, wozu auch der Kult des Grabes gehört, sich aus Mangel an Opferfreudigkeit entziehen wollte. Der Einwand, daß nur der Lebende recht habe in unserer Notzeit, ist nicht stichhaltig. Wenn die Öffentlichkeit bereitwillig genug ist, an der Vorbereitung der Grabpflege für die genannten Musiker teilzunehmen, so wird dadurch einer nicht geringen Zahl von bildenden Künstlern, Friedhofspflegern und Handwerkern die Möglichkeit zum Verdienen erschlossen.

Zu diesem Zwecke wird der Mitteldeutsche Rundfunk am 10. Februar 1933 ein Konzert veranstalten, das unter künstlerischer Leitung der Herren Generalmusikdirektor Fritz Busch, Generalmusikdirektor Werner Ladwig und Prof. Dr. Ludwig Neubeck, unter Mitwirkung namhafter Solisten, von der Dresdner Philharmonie ausgeführt wird. Der Besuch dieses Konzertes ist die wesentliche und einzige Leistung, die von der Dresdner Öffentlichkeit erwartet wird, um das Unternehmen der Gräberpflege Dresdner Musiker zu unterstützen, denn der Reinertrag des Konzertes, zu dem sich die mitwirkenden Kräfte ohne jede Vergütung zur Verfügung stellen, soll der Sache ungekürzt zugeführt werden.

Dresden, im Januar 1933.

*Schieck*  
Ministerpräsident

*Dr. Külz*  
Oberbürgermeister

*Dr. Reucker*  
Generalintendant

*D. Ihmels*  
Landes-Bischof

*Legge*  
Bischof von Meißen

*Prof. Dr. Reuther*  
Rektor der Techn. Hochschule

*Prof. Lührig*  
Rektor  
der Akademie der bildenden Künste

*Prof. Groß*  
Direktor der Kunstgewerbeakademie

*Hofrat Prof. Dr. Seyffert*  
Vorsitzender  
des Sächs. Heimatschutzes

*Ob.-Reg. Baurat Waldo Wenzel*  
Vorsitzender des Reichsausschusses  
für Friedhof und Denkmal

*Oberstaatsarchivrat Dr. Brabant*  
Vorsitzender des Vereins  
für die Geschichte Dresdens

*Geh. Rat Dr. Lippert*  
Vorsitzender  
des Sächs. Altertumsvereins

*Dr. Bachmann*  
Vorsitzender des Landesamtes  
für Denkmalpflege

*Richard-Wagner-Verband deutscher Frauen*  
Ortsgruppe Dresden

*Bezirksverein Dresden*  
im Landesverband der sächs. Presse  
und Verein Dresdner Presse

*Bayreuther Bund*

*Dresdner Tonkünstler-Verein*

*Dreyßig'sche Singakademie*

*Julius Otto-Bund*

*Sächs. Elbgausängerbund*

*Dresdner Sängerbund*